

KINDER- UND JUGENDARBEIT WIRKT!

Düsseldorf, 18. Mai 2021 – Am 18. Mai 2021 fand das gemeinsame Fachforum „Messbarkeit und Wirksamkeit in der Kinder- und Jugendarbeit“, von Prof. Dr. Liebig der Hochschule Düsseldorf sowie des Landesjugendrings NRW, auf dem diesjährigen, digitalen DJHT statt. Die Veranstaltung war mit über 200 vielfältigen Teilnehmer_innen ausgebucht.

Dass Kinder- und Jugendarbeit wirkt, ist unumstritten. Aber treffen die Maßnahmen den Kern dessen, um was es in der Kinder- und Jugendarbeit gehen soll?

In einem ersten Fachvortrag näherte sich Prof. Dr. Liebig von der Hochschule Düsseldorf dem Diskurs aus wissenschaftlicher Sicht und stellte zentrale Ergebnisse durch das MKFFI geförderte Forschungsprojekt „Wirkungsorientierung in der KJA“ vor. Der aktuelle Stand der Wirkungsorientierung sowie das empirisch fundierte Wissen zu den Wirkungen der Kinder- und Jugendarbeit sei vielerorts rudimentär. Dabei könne eine Wirkungsforschung die Wissensbasis der professionellen Praxis merklich und nachhaltig erweitern. Er legte überzeugend die Notwendigkeit der Kinder- und Jugendarbeit dar, den „Übergang von der gefühlten zur gemessenen Wirkung“ zu forcieren.

In einem zweiten Vortrag konnte der Landesjugendring NRW seinen Wirksamkeitsdialog als gelungenes Praxisbeispiel vorstellen. Der Form und Wirkung nach sind Fachbezogene Pauschale und Wirksamkeitsdialog in NRW bundesweit einzigartig – sie sind ein Versuch, einer lebensweltorientierten Jugendarbeit Rechnung zu tragen und gleichzeitig Aussagen über die Qualität der Arbeit zu treffen. „Die Kombination erlaube einen offenen Diskurs über Erfolge, aber auch Misserfolge und Grenzen des Arbeitsbereiches, um die Qualität der Arbeit langfristig zu sichern und voran zu treiben, ohne finanzielle Einbußen zu befürchten. Gleichzeitig können die einzelnen Verbände die Ergebnisse sogar sehr gut für die Verbesserung der Qualität der eigenen Arbeit nutzen.“ so Jens Lübbe.

Verwaltung, Jugendarbeit und Wissenschaft: die Besucher_innenstruktur gestaltete sich vielfältig, was zu einer regen Beteiligung beigetragen hat. Beispielhaft seien hier folgende diskutierte Themen und Fragestellungen genannt:

- Wie kann es gelingen, dass überhaupt Effekte (Veränderungen) empirisch erfasst werden?
- In manchen Regionen gibt es Angriffe auf die Arbeit der Kinder- und Jugendarbeit. Kann Wirkungswissen hier nicht auch gefährlich werden für die Kinder- und Jugendarbeit, also gegen sie verwendet werden?
- Welche Möglichkeiten bietet der Wirksamkeitsdialog in der Corona-Zeit?

Das gemeinsame Fazit: Jugendarbeit wirkt. Die Diskussion um Qualitätsentwicklung und Wirksamkeit der Jugendarbeit ist ein immer relevanter werdender Punkt. Zur Messbarkeit ist eine Zusammenarbeit auf Augenhöhe und ein offener Diskurs zwischen Verwaltung und freien Trägern Grundvoraussetzung.

Pressemeldung

Kinder- und Jugendarbeit wirkt! vom 18. Mai 2021

Zeichen: 2.828 (mit Leerzeichen)

Kooperationspartner:

Prof. Dr. Reinhard Liebig
Hochschule Düsseldorf
Fachbereich Sozial- und Kulturwissenschaften

Münsterstr. 156, Raum 03.2.042
40476 Düsseldorf
Telefon: 0211/4351-3345

Ansprechpartnerin:

Janine Winkler
Geschäftsführerin

Telefon: 0211 49 76 66-0
Mobil: 0176 55 15 52 67
Fax: 0211 49 76 66-29

E-Mail: winkler@ljr-nrw.de

Presseansprechpartnerin:

Christina Thomas
Referentin für Presse- und Öffentlichkeitsarbeit

Telefon: 0211 49 76 66-17
Mobil: 0176 45 67 33 28
Fax: 0211 49 76 66-29

E-Mail: presse@ljr-nrw.de

Der Landesjugendring NRW im Internet:

Homepage: www.ljr-nrw.de
www.facebook.com/ljr.nrw
www.twitter.com/ljr_nrw
www.instagram.com/landesjugendring_nrw/

Alle Pressemeldungen auch unter ljr.nrw/presse.

Der Landesjugendring NRW ist die Arbeitsgemeinschaft der derzeit 25 auf Landesebene anerkannten Jugendverbände in Nordrhein-Westfalen. Er vertritt die Interessen der Jugendverbände und junger Menschen und engagiert sich in Grundsatzfragen der Kinder-, Jugend-, Bildungs- und Gesellschaftspolitik.